



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



creating the future

Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit SLOWAKEI - ÖSTERREICH 2007-2013
Program cezhraničnej spolupráce SLOVENSKÁ REPUBLIKA - RAKÚSKO 2007-2013

ACCENTUS MUSICALIS

Das Wissenschaftszentrum der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat ein Konzept mit dem Namen „Accentus Musicalis“ entwickelt, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Österreich und der Slowakei zu intensivieren.

Das Projekt befasst sich wissenschaftlich und künstlerisch mit der Pflege und Ausübung der Alten Musik und verbindet die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mit den Aktivitäten der Hochschule der musischen Künste in Bratislava, mit dem Ensemble Musica aeterna Bratislava und mit dem Ensemble Collegium musicum Wien im Bereich der Wissenschaft und der Didaktik der Musik. Ein wichtiger Teil des Projektes ist die Einbeziehung der Reihe von wissenschaftlich-kritischen Partitur-Ausgaben mit Musik des 17. Jahrhunderts mit dem Namen „Wiener Edition Alter Musik“.

In den Jahren 2010-2012 werden verschiedene Workshops, Workshop-Konzerte und wissenschaftliche Aktivitäten veranstaltet, die dabei helfen, das kulturelle Erbe zu wahren und fortzuführen. Studierende, DozentInnen, WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen aus der zentral- und osteuropäischen Region bekommen dabei die Chance, gemeinsam zu kommunizieren.

Alten Musik. Die Ressourcen und das Know-how der SpezialistInnen in Bezug auf die richtige Unterweisung in der Interpretation der Alten Musik innerhalb der Grenzregionen soll gewinnbringend eingesetzt werden. Die wissenschaftliche Arbeit sowie die künstlerische Aufführungspraxis sind die zwei wichtigen Pfeiler der Auseinandersetzung mit der Alten Musik.

PROJEKTZIELE

Heranbildung eines spezifischen Nachwuchses für die Pflege und Verbreitung der Alten Musik insbesondere in der Region Wien – Bratislava. Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem wichtigen kulturellen Erbe und der europäischen Identität. Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten zielen auf die Beherrschung von Stil und Charakter der Alten Musik. Eine realistische Aufnahmesituation mit einem international erfahrenen Aufnahmeleiter bringt die Studierenden in Beziehung mit modernsten Aufnahmetechniken.

ZIELGRUPPEN UND WIRKUNG DES PROJEKTES AUF ZIELGRUPPEN

Studierende, MusikwissenschaftlerInnen, MusiktheoretikerInnen, MusikpädagogInnen der Musikuniversitäten, anderer Universitäten und Konservatorien sowie an Kultur und Musik Interessierte. Alle Zielgruppen spielen eine sehr wichtige Rolle in der Erhaltung, in der authentischen Verbreitung und in der Pflege des europäischen kulturellen Erbes des 15. – 18. Jahrhunderts. Durch die Übertragung des Know-hows der SpezialistInnen aus den Grenzregionen sollen die StudentInnen ihre Ausbildung bereichern und die gegenseitigen Kontakte verstärken.

AUSGANGSLAGE UND BEGRÜNDUNG DES PROJEKTES

Die Ausbildungssituation an den beiden Universitäten in Wien und Bratislava ist unterschiedlich gewichtet. Der Schwerpunkt auf die authentische Wiedergabe der Alten Musik (15. - 18. Jahrhundert) wird aber meist nur am Rande in den Unterricht einbezogen. Die Workshops dienen zur Intensivierung der Beschäftigung mit den speziellen Spielweisen der

GRENZÜBERSCHREITENDE WIRKUNG DER AKTIVITÄTEN

Das Ziel ist eine intensive Wissenschafts- und Bildungskooperation der Grenzregionen auf dem Gebiet der Alten Musik sowie ein wissenschaftlicher Diskurs über die Editionspraxis der historischen Musikdokumente. Ein grenzüberschreitender kultureller Transfer gewährleistet auch eine nachhaltige Wirkung.



SYNERGIEN

Das Projekt zielt mit seinen Aktivitäten im Kultur- und Wissenschaftssektor auf eine Vertiefung der Ergebnisse der Beschäftigung mit der Alten Musik, um Synergien auch mit anderen Organisationen und Vereinigungen zu erreichen:

- ◆ internationale musikwissenschaftliche Forschung im Bereich von Alter Musik (Internationale Gesellschaft für Musikforschung)
- ◆ Institutionen & Veranstaltungen, Festivals sowie Ensembles, die sich für die Erhaltung und Verbreitung der Alten Musik einsetzen (z.B. Innsbrucker Festwochen der alten Musik, Internationale Barocktage Stift Melk, Resonanzen - Wiener Konzerthaus, Trigonale - Kärnten, Musica Sacra - St. Pölten, des Centre de Musique Baroque Versailles, Holland Festival of Early Music Utrecht, Festival Wiener Klassik, Tage Alter Musik Sopron, Internationale Festspiele Alter Musik Prag, Bach Tage Berlin, Barockfest Münster, Swedish Baroque Festival, Musikfestspiele Bratislava, Akademie der Alten Musik der Masaryk Universität, Brno, Festival „Die Tage der Alten Musik“ in Bratislava, Musica Florea Praha, Czech Ensemble Baroque)



NACHHALTIGE GRENZÜBERSCHREITENDE STRUKTUREN, BEZIEHUNGEN UND AKTIVITÄTEN

Durch den Transfer an Wissen können und sollen auch über den Zeitraum des Projektes hinaus weitere Kooperation erfolgen. Die zweijährige Realisation des Projektes Accentus musicalis verstärkt die grenzüberschreitende Kooperation von PädagogInnen, WissenschaftlerInnen, TheoretikerInnen, StudentInnen nicht nur im Bereich von Alter Musik, auch im Bereich der musikalischen Ausübung allgemein. Dank dieser Kooperation wird die Nachhaltigkeit der zukünftigen Kooperationen der Grenzregionen gesichert.



GEMEINSAME NUTZUNG DER ERGEBNISSE NACH PROJEKTENDE

CDs, DVDs und Symposiums-Sammelwerk (nicht gewinnorientierte Produkte) geben nicht nur Zeugnis über das Projekt, sondern dienen den teilnehmenden Ensembles und Studierenden als Beleg für ihre weitere Laufbahn.



Rosso Fiorentino, Musizierender Engel, Italien um 1521/24. Florenz, Galleria degli Uffizi

PRÄSENTATIONEN 2010

19. 11. 2010, 15:00

Mozartsaal der Österreichischen Botschaft in Bratislava

20. 11. 2010, 19:00

Haus der Musik Wien



KONZERTE 2010

19. 11. 2010, 19:00

Konzertsaal Dvorana, Hochschule der musischen Künste in Bratislava

20. 11. 2010, 19:00

Peterskirche Wien



GEPLANTE AKTIVITÄTEN 2011, 2012

DREI PRAKТИSCHE WORKSHOPS

- ◆ mit verschiedenen Schwerpunkten (Tasteninstrumente, Streichinstrumente, Blasinstrumente, verschiedene regionale Stile, Editionspraxis etc.) in Schloss Hof, Eisenstadt, Trnava, Bratislava
- ◆ Erarbeitung und Diskussion von Stilen, Verzierungspraxis, kulturhistorischem Kontext etc.
- ◆ Einbeziehung der Werke der WEAM (Wiener Edition Alter Musik)
- ◆ realistische Aufnahmesituation mit Aufnahmeleiter und Toningenieur

- ◆ Probenarbeit, Generalprobe und Konzert (mit den TeilnehmerInnen und den DozentInnen)
- ◆ Diskussion der Ergebnisse der Workshops sowie Nachbearbeitung der Tonaufnahme



EIN THEORETISCHER WORKSHOP

- ◆ Herausgeber der Wiener Edition Alter Musik und SpezialistInnen auf dem Gebiet der Editionspraxis in einem wissenschaftlichen Diskurs über Editionspraxis der historischen Musikdokumente mit den StudentInnen

THEMEN:

- ◆ Editionsgrundsätze bei den diplomatisch getreuen Druckausgaben: Besetzungsangaben, Schlüsselungen, Mensurzeichen etc.
- ◆ Konjekturen der Herausgeber in der kritischen Edition
- ◆ Funktionaler Kontext, aufführungspraktische und interpretatorische Fragen der edierten Werke
- ◆ Abschlusskonzert von StudentInnen und DozentInnen



WISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM AN DER UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST WIEN

- ◆ mit der Teilnahme der 20 MusikwissenschaftlerInnen aus Europa
- ◆ Themen: Aktuelle Fragen der Aufführungspraxis und der Herausgabe von Alter Musik, Präsentation der musikwissenschaftlichen Forschung ausgeführt an der Musikfakultät der Hochschule der musischen Künste im gesamten Zeitraum des Projektes, Präsentation von neuen musikwissenschaftlichen Ergebnissen mit der Betonung auf Komponisten aus den Grenzregionen (15. – 18. Jahrhundert)
- ◆ Abschließendes Konzert der Workshop-TeilnehmerInnen und der DozentInnen



**SEMINAR „PRÄSENTATIONEN-KONFRONTATIONEN“
AN DER MUSIK- TANZFAKULTÄT DER HOCHSCHULE
DER MUSISCHEN KÜNSTE IN BRATISLAVA**

- ◆ Thema: Der Einfluss der slowakischen Musik in Europa und der Einfluss der europäischen Musik in der Slowakei zwischen dem 15. und dem 18. Jahrhundert
- ◆ Seminar unter internationaler Teilnahme
- ◆ Bestandteil des Seminars werden die künstlerische Beiträge der StudentInnen der Musikfakultät der Hochschule der musischen Künste in Bratislava



**WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG AN DER MUSIK-
UND TANZFAKULTÄT DER HOCHSCHULE DER MUSISCHEN
KÜNSTE IN BRATISLAVA**

- ◆ Das Ziel ist eine detaillierte Forschung über die Musikkultur in der Slowakei zwischen dem 15. und dem 18. Jahrhundert und ihrem Verhältnis zur Entwicklung der mitteleuropäischen Kulturlandschaft. Die Forschung konzentriert sich auf Untersuchungen über weniger bekannte Komponisten sowie auf die enge Beziehung der Musikzentren Wien und Bratislava. Das Projekt beschäftigt sich einerseits mit der Vertiefung ausgewählter Bereiche der Musikgeschichte sowie mit der kritischen Herausgabe von Werken der slowakischen Musikkultur.



ERGEBNISSE DER AKTIVITÄTEN VON ACCENTUS MUSICALIS

Tonaufnahme, Filmaufnahme, Symposiums-Sammelwerk, Seminar-Sammelwerk, Monographie, zwei kritische Editionen (nicht gewinnorientierte Produkte)



ZEITPLAN DER AKTIVITÄTEN

**9.– 12. MÄRZ 2011
TRNAVA (SK)**

Workshop mit Schwerpunkt auf Blasinstrumente

**23.– 26. MÄRZ 2011
EISENSTADT (AT)**

Workshop mit Schwerpunkt auf Tasteninstrumente

**27.– 30. APRIL 2011
SCHLOSS HOF (AT)**

Workshop mit Schwerpunkt auf Streichinstrumente

**5.– 7. OKTOBER 2011
BRATISLAVA (SK)**

Workshop mit Schwerpunkt auf die Editionspraxis bei der Wiener Edition Alter Musik

**16.– 19. NOVEMBER 2011
WIEN (AT)**

Wissenschaftliches Symposium an der MDW

**8.– 9. FEBRUAR 2012
BRATISLAVA (SK)**

Wissenschaftliches Seminar an der HTF VŠMU

**JÄNNER 2011 – AUGUST 2012
BRATISLAVA (SK)**

Wissenschaftliche Forschung an der HTF VŠMU



BETEILIGTE ORGANISATIONEN UND INSTITUTIONEN

UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST WIEN

Die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist als eine der größten Musikuniversitäten der Welt mit einer einzigartigen Vielfalt an künstlerischen Bereichen, die Musik und darstellende Kunst gleichermaßen umfassen, ausgestattet. Diese Breite und Tiefe an inhaltlicher Qualität wird durchgängig begleitet von modernster wissenschaftlicher und pädagogischer Forschung.

Jahr für Jahr sind zahlreiche AbsolventInnen und bereits Studierende bei bedeutenden internationalen Musik-Wettbewerben und aufwendigen Probespielen für renommierte Orchesterstellen höchst erfolgreich. Auch im Bereich der darstellenden Kunst wurden gerade in jüngster Zeit weltweit aufsehenerregende Preise errungen. Unsere WissenschaftlerInnen und PädagogInnen publizieren in führenden Journals und sind international gefragte Vortragende.

Die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien versteht sich als Zukunftsuniversität aus Tradition, denn; „Nur so, in dieser Form der extrem prekären Balance zwischen Werten, von denen sie sich unterscheidet, und (denselben) Werten, auf die sie sich bezieht, erfüllt die Kunst ihre soziale Funktion.“ (Dirk Baecker)

COLLEGIUM MUSICUM DER UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST

Das Collegium musicum der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist eine zentral aus dem Stilunterricht der seit 2004 neu bestehenden Lehrkanzel für Historische Musikpraxis (Ingomar Rainer) hervorgegangene

Kammermusik-Vereinigung sowohl aus Studierenden, als auch Absolventen und Lehrenden dieser Institution. Im gemeinsamen Musizieren wird versucht Musik verschiedenster Epochen und Stilrichtungen in einer den Grundsätzen historischer Aufführungspraxis entsprechenden Form fach- und stilgerecht zum Klingen zu bringen. Je nach Aufgabenstellung werden dabei auch historische Instrumente gespielt. Das Ensemble musizierte in verschiedenen Besetzungen vom Duo bis zum Kammerorchester Literatur vom 17. bis zum 20. Jahrhundert in verschiedensten Kontexten, u.a. mit Opernproduktionen im Schönbrunner Schlosstheater, 2006 und 2007 mit eigenen Programmen in den neuen Sälen des Wiener Musikvereins, mit Barockmusik im Palais Liechtenstein, mit neuerer Musik im Arnold Schönberg Center.



M.A.E.D. MUSIC ANALYSIS AND EXILE DOCUMENTATION RESEARCH CENTER Wissenschaftszentrum der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Das M.A.E.D. wurde 2007 von Gerold Gruber als Wissenschaftszentrum am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik gegründet. Im Jahr 2009 organisierte das Zentrum eine Internationale Konferenz der „Word and Music Association“, ein Bohuslav Martinů Festival gemeinsam mit dem Tschechischen Zentrum Wien, ein International Film Music Symposium Vienna und eine Tagung der Internationalen Marcel Proust Gesellschaft über Prousts Einfluss auf die Neue Musik. In Kooperation mit dem Verein exil.arte untersucht und dokumentiert das M.A.E.D. die musikalischen Nachlässe von ExilkomponistInnen und entwickelte eine Datenbank mit den Kompositionen dieser Persönlichkeiten. In Zusammenarbeit mit dem Arnold Schönberg Center entsteht eine Kritische Gesamtausgabe der Schriften Schönbergs (25 Bände). Ebenso ist ein Jahrbuch über Exilkomponisten und ein Lexikon über musikalische Form im Entstehen begriffen.



VEREIN FÜR THEORIE UND MUSIKALISCHE INTERPRETATION

Der „Verein für Theorie und musikalische Interpretation“ mit Sitz in Wien (Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik, Ungargasse 14) wurde von Ingomar Rainer und Dieter Torkewitz im Jahr 2006 gegründet, mit dem Ziel, Aktivitäten zu fördern, welche die intensive gegenseitige Durchdringung von musikalisch-künstlerischer Tätigkeit und theoretischer Reflexion zum Inhalt haben. In dieser Richtung wurden 2007 und 2008 an der Universität für Musik und darstellende Kunst erfolgreich die Symposien „Im Schatten des Kunstwerks“ I und II mit einem gleichermaßen künstlerischen wie wissenschaftlichen Programm in intensiver gegenseitiger Bezugnahme veranstaltet. 2009 wurde unter dem Titel „Zwischen Bearbeitung und Recycling“ aus Mitteln der „Univision“ ein umfangreiches interdisziplinäres Projekt zu Aspekten der musikalischen Produktion in der Postmoderne begonnen, welches in diesem Herbst mit Veranstaltungen zum Thema „Crossover“ seine Fortsetzung findet.



MUSICA AETERNA BRATISLAVA

Das Ensemble Musica aeterna Bratislava wurde im Jahr 1973 auf Anregung von Prof. Ján Albrecht gegründet, der die jungen MusikerInnen als Erster in der Slowakei systematisch mit der Musik der Gotik, der Renaissance und des Barock bekannt machte. Das Studium von Werken der genannten Epochen führte zu der Etablierung eines auf die Alte Musik spezialisierten Ensembles, das seit 1989 auf Originalinstrumenten aus dem 17. und 18. Jahrhundert, bzw. deren Kopien, spielt. Das Repertoire von Musica aeterna Bratislava besteht aus Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Werken mitteleuropäischer bzw. slowakischer Herkunft. Künstlerischer Leiter und Konzertmeister von Musica aeterna ist Peter Zajíček.

Musica aeterna Bratislava ist regelmäßig Gast führender internationaler Konzertveranstalter und Festivals, z.B. des Centre de Musique Baroque Versailles, Festival van Vlaanderen, Holland Festival of Early Music Utrecht,

Festival Wiener Klassik, Carinthianer Sommer Villach, Tage Alter Musik Sopron, Internationale Festspiele Alter Musik Prag, International Music Festival Brno, Bach Tage Berlin, Barockfest Münster, Swedish Baroque Festival, Musikfestspiele Bratislava. Bedeutende Interpreten aus der Szene der Alten Musik arbeiten mit Musica aeterna Bratislava regelmäßig zusammen: Christophe Coin, Paul Colléaux, Pascal Dubreuil, Richard Fuller, Martin Gester, Paul Goodwin, Edward Higginbottom, John Holloway, Jan Kleinbussink, Catherine Mackintosh, Charles Medlam, Enrico Gatti, Siegfried Pank, Andrew Parrott, Christophe Rousset, Olivier Schneebeli, Simon Standage, Melvyn Tan, John Toll.

Von den bisher mehr als 15 CD-Aufnahmen errangen mehrere wichtige internationale Preise, z.B. in den Jahren 1994, 1995 und 2002 den Diapason d'Or für die Einspielung der 12 Concerti grossi von Georg Muffat oder Cannes Classical Awards – Midem 2003 für die Cooperation bei Einspielung der „Sub olea pacis“ von J. D. Zelenka. Die internationale Kritik würdigt in steigendem Maße die hervorragenden künstlerischen Leistungen von Musica aeterna Bratislava und reiht das Ensemble zu den führenden in Europa.

DIE HOCHSCHULE FÜR MUSISCHE KÜNSTE BRATISLAVA

Die Hochschule für musiche Künste Bratislava (weiter VŠMU) ist die älteste Universität in der Slowakei. Die Universität ist 1949 gegründet worden und hatte ursprünglich zwei Fakultäten – Musik- und Theaterfakultät. Heute bietet die Universität das Studium an drei Fakultäten im Bereich der Musik, des Tanzes, der dramatischen Künste und Filmkünste an. Von Anfang an wirkten an der VŠMU die berühmtesten Persönlichkeiten (KomponistInnen, SchauspielerInnen, RegisseurInnen, InterpretInnen, DirigentInnen). Die VŠMU hat mehrere Generationen von AbsolventInnen ausgebildet, die sich an der Entwicklung der professionellen Ensembles beteiligt haben (Slowakische Philharmonie, Slowakisches Nationaltheater, Slowakischer Philharmonischer Chor, Musica aeterna etc.). Viele der AbsolventInnen haben sich auf den Opern- und Konzertbühnen durchgesetzt (G. Beňačková, P. Mikuláš, A. Kučerová etc.). Zu dem Profil

der VŠMU gehört die internationale Kooperation mit den Universitäten in Tschechien, Deutschland, Österreich, Frankreich, Finnland, Norwegen etc. In den letzten Jahren sind an den Fakultäten wissenschaftliche Zentren entstanden, die wissenschaftliche Konferenzen und Symposien organisieren und wissenschaftliche Publikationen herausgeben. Die PädagogInnen des Instituts für musikalische Theorie der Musik- und Tanzfakultät forschen Maß im Bereich der Musiktheorie und Analyse, Musikgeschichte und Ästhetik, Aufführungspraxis, Organologie und anderen Gebieten der Musikwissenschaft.



Matthias Grünewald um 1475/80-1528: Isenheimer Altar 1506-1515, Detail. Colmar

WIENER EDITION ALTER MUSIK

Eine Reihe wissenschaftlich-kritischer Partitur-Ausgaben mit Musik des 17. Jahrhunderts, herausgegeben von Rudolf Hofstötter und Ingomar Rainer.

Die Herausgeber der Reihe folgen in den Editionsgrundsätzen dem Ideal historisch-kritischer, bei Vorliegen handschriftlicher Quellen dem Prinzip diplomatischer Druckausgaben: Besetzungsangaben, Schlüsselungen, Mensurzeichen und Taktsignaturen, Notenwerte, Akzidentien etc. entsprechen möglichst den Notationsgegebenheiten der jeweiligen Vorlage. Eingriffe und Zusätze der Herausgeber beschränken sich auf die Erstellung eines Partiturbildes sowie allfällige nötige, im kritischen Apparat entsprechend ausgewiesene Berichtigungen und Konjekturen.

Ein Verzicht auf alle üblichen Ergänzungen und Erweiterungen (wie etwa Generalbassaussetzungen), Transkriptionen und Modernisierungen im Sinne sogenannter „praktischer Ausgaben“ erfolgt ganz bewusst, um dem um Stiltreue bemühten Interpreten ein möglichst authentisches Textmaterial in die Hand zu geben. Auf Hinweise betreffend Überlieferung, funktionalen Kontext, aufführungspraktische und interpretatorische Fragen der edierten Werke nimmt ein Vorwort zu jedem Band Bezug.

Mit der Herausgabe dieser Musik soll eine Lücke in der Darstellung wesentlicher Werke mitteleuropäischer Musikkultur geschlossen werden.



ACCENTUS MUSICALIS

Impressum & Kontakt

Univ. Prof. Dr. Gerold Gruber

Projektleiter, Mitgestalter der Projektkonzeption, Organisator
gruber-g@mdw.ac.at

Mag. Jana Gajdošiková

Initiatorin, Mitgestalterin der Projektkonzeption, Organisatorin
jana.gajdosikova@accentusmusicalis.eu

Lucia Lajčáková

Mitgestalterin der Projektkonzeption, Organisatorin
lucia.lajcakova@accentusmusicalis.eu

www.accentusmusicalis.eu

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Lothringerstraße 18

1030 Wien

Telefon: (+43/1) 711 55-3510

Fax: (+43/1) 711 55-3598

Design: Iby-Jolande Varga

Umschlag: Meister der weiblichen Halbfiguren, Drei musizierende Damen,
Niederlande um 1520/25. Rohrau, Graf Harrach'sche Gemäldegalerie

PARTNER



STRATEGISCHE PARTNER & SPONSOREN



Das Projekt wird durch folgendes Programm unterstützt:



creating the future

Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit SLOWAKEI - ÖSTERREICH 2007-2013
Program cezhraničnej spolupráce SLOVENSKÁ REPUBLIKA - RAKÚSKO 2007-2013



Slovenčina



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



creating the future

Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit SLOWAKEI - ÖSTERREICH 2007-2013
Program cezhraničnej spolupráce SLOVENSKÁ REPUBLIKA - RAKÚSKO 2007-2013

ACCENTUS MUSICALIS

Vsnahe zintenzívniť cezhraničnú spoluprácu medzi Rakúskom a Slovenskom bol na pôde Univerzity múzických umení vo Viedni vytvorený koncept Accentus Musicalis, ktorý sa zaobrá vedeckou a umeleckou kultiváciou starej hudby.

Koncept prepája v oblasti vedy, vzdelania a hudobnej interpretácie Univerzitu múzických umení vo Viedni s aktivitami Vysokej školy múzických umení v Bratislave a súborov starej hudby Musica aeterna Bratislava a Collegium musicum Viedeň. Súčasťou projektu Accentus Musicalis je popularizácia edície vedecko-kritických partitúr s hudbou 17. storočia „Wiener Edition Alter Musik“, ktorá vzniká od roku 1998 na pôde Univerzity múzických umení vo Viedni.

„Accentus Musicalis“ usporiada v priebehu rokov 2010-2012 sériu workshopov, koncertov a vedeckých aktivít, prostredníctvom ktorých výrazne prispeje k zachovávaniu a rozvíjaniu európskeho kultúrneho dedičstva, ako aj k zlepšeniu vzájomnej komunikácie študentov, pedagógov, vedcov a interpretov rakúsko-slovenského cezhraničného regiónu.

VÝCHODISKÁ A ODÔVODNENIE PROJEKTU

Vzdelanostná situácia je na univerzitách vo Viedni a v Bratislave pomerne vyvážená. Avšak záujem o autentickú interpretáciu starej hudby (15. - 18. storočie) sa nachádza len na periférii vyučovania. Súria workshopov realizovaná počas projektu je zameraná na priblíženie špecifických techník interpretácie starej hudby. Prínosy a know-how odborníkov na výučbu starej hudby z cezhraničných oblastí prinesú rentabilné výsledky. Vedecké bádanie ako aj umelecká interpretácia sú dva klúčové piliere výkladu starej hudby.

PROJEKTOVÉ CIELE

Výchova odborníkov na starostlivosť a autentické šírenie starej hudby obzvlášť v regióne Viedeň - Bratislava. Vedecká univerzitná spolupráca významná pre kultiváciu kultúrneho dedičstva a európskej identity. Workshopy s rôznymi stredobodmi záujmu slúžiace k zvládnutiu štýlu a charakteru starej hudby. Reálne nahrávanie umožní študentom kontakt s najmodernejšou nahrávacou technikou.



CIELOVÉ SKUPINY A PÔSOBENIE PROJEKTU NA CIELOVÉ SKUPINY

Študenti, muzikológovia, hudobní teoretici, hudobní pedagógovia obidvoch univerzít, konzervatórií ako aj záujemcovia o umenie a kultúru. Všetky cieľové skupiny sa významne podielajú na zachovávaní, pestovaní a autentickom šírení európskeho kultúrneho dedičstva 15. - 18. storočia. Prostredníctvom prenášania know-how špecialistov z cezhraničných oblastí si študenti výrazne obohatia svoju špecializáciu a posilnia vzájomné kontakty.



CEZHRANIČNÉ PÔSOBENIE AKTIVÍT

Cieľom je intenzívna vedecká a vzdelávacia kooperácia cezhraničných regiónov v oblasti starej hudby, ako aj vedecká diskusia, týkajúca sa edičnej praxe historických notových dokumentov. Cezhraničný kultúrny transfer zaistí trvalé pôsobenie aktivít.



SYNERGIE

Projekt sa usiluje v kultúrnom, pedagogickom a vedeckom sektore o prehĺbenie práce so starou hudbou a o dosiahnutie synergie s organizáciami a inštitúciami, ktorých poslaním je pestovanie starej hudby:

- ◆ medzinárodný vedecký výskum v oblasti starej hudby (Medzinárodná spoločnosť pre hudobný výskum)
- ◆ inštitúcie, podujatia, festivaly a umelecké súbory, ktoré sa starajú o zachovanie a popularizáciu starej hudby (napr. Innsbrucker Festwochen der alten Musik, Internationale Barocktage Stift Melk, Resonanzen - Wiener Konzerthaus, Trigonale - Kärnten, Musica Sacra - St. Pölten, des Centre de Musique Baroque Versailles, Holland Festival of Early Music Utrecht, Festival Wiener Klassik, Tage Alter Musik Sopron, Medzinárodné hudobné slávnosti Praha, Bach Tage Berlin, Barockfest Münster, Swedish Baroque Festival, Bratislavské hudobné slávnosti, Akadémia starej hudby Masarykovej univerzity v Brne, Musica Florea Praha, Czech Ensemble Baroque, Centrum starej hudby v Bratislave, festival Dni starej hudby v Bratislave)

UDRŽATEĽNOSŤ CEZHRANIČNÝCH ŠTRUKTÚR, VZŤAHOV A AKTIVÍT

Prostredníctvom prenášania know-how projekt Accentus Musicalis po svojom skončení vyústi do ďalších kooperácií. Dvojročná realizácia projektu posilní cezhraničnú spoluprácu pedagógov, vedcov, teoretikov a študentov a to nie len v oblasti starej hudby, ale hudobného umenia celkovo. Vďaka tejto spolupráci sa zaistia do ďalšej budúcnosti nové kooperácie cezhraničných oblastí.

SPOLOČNÉ VYUŽITIE VÝSLEDKOV PO SKONČENÍ PROJEKTU

CD a DVD z workshopov, zborník zo sympózia vo Viedni, zborník zo seminára v Bratislave, monografia a dve kritické edície HTF VŠMU (neziskové produkty) nebudú slúžiť len ako svedectvo o realizácii projektu, rovnako poslúžia zúčastneným súborom, študentom a vedcom v ich ďalšej kariére.

PREZENTÁCIE 2010

19. 11. 2010, 15:00

Mozartova sieň Rakúskeho veľvyslanectva v Bratislave

20. 11. 2010, 19:00

Haus der Musik Wien (Dom hudby vo Viedni)

KONCERTY 2010

19. 11. 2010, 19:00

Koncertná sieň Dvorana na VŠMU, Bratislava

20. 11. 2010, 19:00

Peterskirche, Viedeň

PLÁNOVANÉ AKTIVITY V ROKU 2011, 2012

TRI PRAKTIČKÉ WORKSHOPY

- ◆ s rozdielnymi tŕžiskami záujmu (klávesové nástroje, sláčikové nástroje, dychové nástroje, rôzne regionálne štýly, edičná prax atď.) v Schloss Hof, Eisenstadt, Trnava, Bratislava
- ◆ diskusia o štýlovej interpretácii, správna interpretácia dobových ozdôb, kultúrno-historický kontext atď.
- ◆ začlenenie tvorby z „Wiener Edition Alter Musik“
- ◆ reálne nahrávanie situácia s vedúcim nahrávania a zvukových technikom
- ◆ skúšky, generálne skúšky, koncert (s účastníkmi a lektormi)
- ◆ diskusia o výsledkoch workshopu ako aj prepracovanie zvukových nahrávok



JEDEN TEORETICKÝ WORKSHOP

- ◆ Vydatelia Wiener Edition Alter Musik a špecialisti na edičné techniky vo vedeckej diskusii o edičnej praxi so študentmi VŠMU
- Témy:
- ◆ edičné zásady v diplomaticky presných tlačiach: nástrojové obsadenie, používanie klúčov v notovom zápise, menzurálne znaky atď.
- ◆ konjektúry vydavateľov v kritickej edícii
- ◆ funkcionálny kontext, otázky predvádzacej praxe a interpretácie editovaných skladieb
- ◆ záverečný koncert študentov a docentov



MUZIKOLOGICKÉ SYMPÓZIUM NA MDW VO VIEDNI

- ◆ s účasťou dvadsiatich prednášajúcich muzikológov z Európy
- ◆ témy: aktuálne otázky na tému interpretačnej praxe, vydávanie starej hudby, prezentácia muzikologického výskumu HTF VŠMU, prezentácia nových muzikologických výsledkov s dôrazom na tvorcov z cezhraničných regiónov (15. – 18. storočie)
- ◆ záverečný koncert účastníkov workshopov a lektorov



SEMINÁR „PREZENTÁCIE-KONFRONTÁCIE“ NA HTF VŠMU V BRATISLAVE

- ◆ Téma: „Prieniky slovenskej hudby v Európe a prieniky európskej hudby na Slovensku v 15. – 18. storočí.“
- ◆ seminár s medzinárodnou muzikologickou účasťou
- ◆ súčasťou seminára budú interpretačné ukážky študentov HTF VŠMU



VEDECKÝ VÝSKUM HTF VŠMU V BRATISLAVE

- ◆ Cieľom výskumu je prispieť k detailnejšiemu zmapovaniu oblastí hudobnej kultúry na Slovensku v časovom horizonte 15. – 18. storočia s prienikom do hudby rakúskej proveniencie. Výskum rovnako poukáže na tvorbu menej známych skladateľských osobností, ako aj na úzku prepojenosť hudobných centier Viedne a Bratislavы a stredoeurópskeho kultúrneho regiónu všeobecne. Cieľom je tiež akcelerovanie výskumu v načrtnutých oblastiach hudobnej historiografie, ako aj kritické vydania klúčových diel hudobnej kultúry na Slovensku.



VÝSTUPY

- ◆ Zvukové a video nahrávky z workshopov, zborník zo sympózia vo Viedni, zborník zo seminára v Bratislave, monografia a dve kritické edície vedeckého výskumu (neziskové produkty).



ČASOVÝ PLÁN AKTIVÍT

9.– 12. MAREC 2011

TRNAVA (SK)

Workshop so zameraním na dychové nástroje

23.– 26. MAREC 2011

EISENSTADT (AT)

Workshop so zameraním na klávesové nástroje

27.– 30. APRÍL 2011

SCHLOSS HOF (AT)

Workshop so zameraním na sláčikové nástroje

5.– 7. OKTÓBER 2011

BRATISLAVA (SK)

Workshop so zamerím na edičné zásady Wiener Edition Alter Musik

16.– 19. NOVEMBER 2011

VIEDEŇ (AT)

Vedecké sympózium na MDW

8.– 9. FEBRUÁR 2012, BRATISLAVA (SK)

Vedecký seminár na HTF VŠMU

JANUÁR 2011 – AUGUST 2012, BRATISLAVA (SK)

Vedecký výskum na HTF VŠMU v Bratislave



ZÚČASTNENÉ ORGANIZÁCIE A INŠTITÚCIE

UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST WIEN
Univerzita hudby a výtvarných umení vo Viedni

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (ďalej MDW) je jednou z najväčších univerzít na svete zastrešujúcou výnimočnú rôznorodosť umeleckých oblastí, na ktorej sú rovnomerne zastúpené žánre hudobného a výtvarného umenia. Hĺbka a šírka obsahovej kvality je sprevádzaná najmodernejším vedeckým a pedagogickým výskumom.

Absolventi a študenti univerzity sú rok čo rok vysoko úspešní na medzinárodných súťažiach a konkurzoch do renomovaných orchestrov. Oblasť výtvarných umení zaznamenáva najmä v posledných rokoch významné svetové ocenenia. Vedci a pedagógovia publikujú vo vedúcich časopisoch a sú pozývaní prednášať na popredné svetové konferencie.



M.A.E.D.
MUSIC ANALYSIS AND EXILE DOCUMENTATION RESEARCH CENTER
Vedecké centrum MDW

M.A.E.D. bolo založené v roku 2007 Geroldom Gruberom ako vedecké centrum na Inštitúte pre analýzu, teóriu a dejiny hudby (MDW). V roku 2009 zorganizovalo nasledovné aktivity: Medzinárodnú konferenciu "Word and Music Association", Festival Bohuslava Martinu v spolupráci s Českým centrom vo Viedni, International Film Music Symposium Vienna, konferenciu Medzinárodnej spoločnosti Marcela Prousta o Proustovom vplyve na novú hudbu. V spolupráci so spolkom exil.arte M.A.E.D. skúma a dokumentuje hudobnú pozostalosť skladateľov vyhnaných do exilu a

vytvára databázu skladieb týchto osobností. V kooperácii s centrom Arnolda Schönberga je tvorcom kritickej edície Schönbergových spisov (25 zväzkov). Vydáva ročenku o vyhnaných skladateľoch a pripravuje vydanie Lexikonu o hudobných formách.



COLLEGIUM MUSICUM (MDW)

Collegium musicum MDW pôsobí na univerzite od roku 2004 v rámci novo založenej katedry pre historickú hudobnú prax (Ingomar Rainer). Jeho členmi sú študenti, absolventi a vyučujúci tejto inštitúcie. Snahou je, aby v rámci spoločného muzicírovania bola hraná hudba rôznych období a štýlov v duchu dobovej interpretačnej praxe, t.j. aby zodpovedala odbornej a štýlovej interpretácii svojej doby. Podľa potreby sa uplatňujú aj dobové hudobné nástroje. Súbor vystupuje v rôznych formáciach od dua po komorný orchester a interpretuje skladby od 17. po 20. storočie, napr. operné produkcie v Schönbrunnskom zámockom divadle, vlastné programy v novej sále Wiener Musikverein (2006, 2007), s barokovou tvorbou vystupuje v Lichtenštejnskom paláci, s novou hudbou v centre Arnolda Schönberga.



VEREIN FÜR THEORIE UND MUSIKALISCHE INTERPRETATION (MDW) Spolok pre teóriu a hudobnú interpretáciu, MDW

Spolok pre teóriu a hudobnú interpretáciu so sídlom vo Viedni (Inštitút pre analýzu, teóriu a dejiny hudby, MDW, Ungargasse 14) založili Ingomar Rainer a Dieter Torkewitz v roku 2006. Jeho cieľom je podporovať aktivity, ktorých náplňou je interaktívny prienik hudobno-kultúrnych činností s teoretickou reflexiou. V tomto duchu boli v rokoch 2007 a 2008 na MDW usporiadane sympóziá „V tieni umeleckého diela I. a II.“, ktorých umelecký i vedecký program bol vo vzájomnej interaktivite. V roku 2009 vznikol veľký interdisciplinárny projekt s téhou dotýkajúcou sa hudobnej produkcie v čase postmodernej „Medzi spracovaním a recykláciou“. Témou pre rok 2010 je „Crossover“.



MUSICA AETERNA BRATISLAVA

Súbor pre starú hudbu Musica aeterna vznikol roku 1973 z iniciatívy prof. Jána Albrechta. Musica aeterna hrá od roku 1989 na starých nástrojoch zo 17. a 18. storočia, resp. na ich kópiach. Európska hudba a hudba stredoeurópskej, resp. slovenskej proveniencie 17. a 18. storočia je ďažiskom repertoáru súboru, ktorý bol od roku 1986 organizačne včlenený do Slovenskej filharmónie, kde pôsobil do roku 2005. Umeleckým vedúcim je Peter Zajíček.

Popri koncertoch v Bratislave a na Slovensku účinkuje Musica aeterna pravidelne v zahraničí, pričom zvlášť treba zdôrazniť dlhorčnú spoluprácu s Centrom barokovej hudby vo Versailles, ďalej vystúpenia na významných hudobných festivaloch ako napr. Festival van Vlaanderen, Holland Festival of Early Music Utrecht, Festival Wiener Klassik, Carinthischer Sommer Villach, Régi zenei Napok Sopron, České mezinárodní slavnosti staré hudby Praha, Bach-Tage Berlin, Dni starej hudby Bratislava, Barockfest Münster, Swedish Baroque Festival Malmo, BHS, na troch umeleckých zájazdoch v USA atď.

So súborom pravidelne spolupracujú významní špecialisti pre starú hudbu: Christophe Coin, Paul Colléaux, Peter Harvey, Pascal Dubreuil, Richard Fuller, Martin Gester, Paul Goodwin, Edward Higginbottom, John Holloway, Jan Kleinbussink, Catherine Mackintosh, Charles Medlam, Siegfried Pank, Andrew Parrott, Christophe Rousset, Olivier Schneebeli, Simon Standage, Melvyn Tan, John Toll.



Rosso Fiorentino, Musizierender Engel, Italien um 1521/24. Florenz, Galleria degli Uffizi

Z doteraz viac ako 20 CD nahrávok viaceré získali mimoriadne ocenenia, napr. Diapason d'Or roku 1994, 1995 a 2002 za komplet Concerti grossi Georga Muffata, alebo Cannes Classical Awards – Midem 2003 za participáciu na nahrávke "Sub olea pacis" od J. D. Zelenku. Medzinárodná kritika vysoko hodnotí umelecké výsledky súboru, neraz ho zaraďuje medzi najlepšie telesá svojho druhu v Európe.



VYSOKÁ ŠKOLA MÚZICKÝCH UMENÍ V BRATISLAVE

Vysoká škola múzických umení v Bratislave (ďalej VŠMU) je najstaršou umeleckou vysokou školou na Slovensku. Vznikla v roku 1949 a pôvodne mala dve fakulty – hudobnú a divadelnú. V súčasnosti zabezpečuje štúdium v odboroch hudobného, tanečného, dramatického a filmového umenia na všetkých troch stupňoch vysokoškolského štúdia. Na VŠMU pedagogicky od počiatku pôsobili najvýznamnejšie umelecké osobnosti (skladatelia, herci, režiséri, hudobní interpreti, dirigenti, scénografi a pod.) a škola vychovala niekoľko generácií absolventov, ktorí sa rozhodujúcou mierou podieľali nielen na rozvoji profesionálnych telies (Slovenská filharmónia, Slovenské národné divadlo, Slovenský filharmonický zbor, Musica aeterna a i.), ale mnohí sa uplatnili ako sólisti aj na svetových operných scénach a koncertných pódiách (G. Beňačková, P. Mikuláš, A. Kučerová a ďalší). K profilu VŠMU patrí tradičná medzinárodná spolupráca s hudobnými univerzitami a odbornými vysokými školami v Českej republike, Nemecku, Rakúsku, Francúzsku, Fínsku, Nórsku a i.). V poslednom desaťročí vznikli na fakultách centrál výskumu, ktoré organizujú vedecké konferencie, sympózia a vydávajú odborné publikácie. Pedagógovia Katedry teórie hudby Hudobnej a tanečnej fakulty sa podieľajú maximálnou mierou na riešení vedecko-výskumných tém a projektov z oblasti hudobnej teórie a analýzy, hudobnej histórie a estetiky, teórie hudobnej interpretácie a organológie, ako aj ostatných oblastí muzikológie.



WIENER EDITION ALTER MUSIK (MDW)

Edícia vedecko-kritických partitúr s hudbou 17. storočia vzniká od roku 1998 na pôde MDW. Vydatelmi sú Rudolf Hofstötter a Ingomar Rainer.

Vydavatelia rady sledujú na základe predložených rukopisných prameňov edičné zásady v diplomaticky presných tlačiach: (nástrojové obsadenie, používanie kľúčov v notovom zápise, menzurálne znaky atď.) a to tak, aby čo najlepšie zodpovedali notačným zadaniám dobových predlôh. Zásahy a dodatky vydavateľov sa obmedzujú na vypracovanie partitúrového vzoru, taktiež na eventuálne možné, v kritickom aparáte vyložené opravy a konjuktúry.

Edícia sa zrieka všetkých bežných doplnení a dodatkov (ako napr. vynechanie generálbasu), transkripcíí a modernizácií v zmysle takzvanej „praktickej edície“. V záujme o zachovanie štýlovej vernosti sa edícia usiluje vedome priniesť do rúk interpreta čo najautentickejší materiál. S odkazom na príslušné vydanie, funkcionálny kontext, otázky uvedenia a interpretácie editovaných skladieb prináša edícia predslov ku každému zväzku.

Vydaním edície bude sprístupnená význačná časť tvorby stredoeurópskej hudobnej kultúry.



ACCENTUS MUSICALIS

Impressum & Kontakt

Univ. Prof. Gerold Gruber, PhD.

Vedúci projektu, spolutvorca koncepcie projektu, organizátor
gerold.gruber@accentusmusicalis.eu

Mgr. Jana Gajdošiková

Iniciátor, spolutvorca koncepcie projektu, organizátor
jana.gajdosikova@accentusmusicalis.eu

Lucia Lajčáková

Spolutvorca koncepcie projektu, organizátor
lucia.lajcakova@accentusmusicalis.eu

www.accentusmusicalis.eu

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Lothringerstraße 18

1030 Wien

Telefon: (+43/1) 711 55-3510

Fax: (+43/1) 711 55-3598

Design: Iby-Jolande Varga

Umschlag: Meister der weiblichen Halbfiguren, Drei musizierende Damen,
Niederlande um 1520/25. Rohrau, Graf Harrach'sche Gemäldegalerie

PARTNERI



PROJEKT PODPORILI



Projekt je financovaný z nasledovného EU-programu:



creating the future

Program zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit SLOWAKEI - ÖSTERREICH 2007-2013
Program cezhraničnej spolupráce SLOVENSKÁ REPUBLIKA - RAKÚSKO 2007-2013



English



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



creating the future

Program zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit SLOWAKEI - ÖSTERREICH 2007-2013
Program cezhraničnej spolupráce SLOVENSKÁ REPUBLIKA - RAKÚSKO 2007-2013

ACCENTUS MUSICALIS

The project Accentus Musicalis has been created at M.A.E.D.¹/ University for Music and Performing Arts in Vienna in order to intensify the cross-border Austrian - Slovak cooperation in the area of preserving and cultivating the historical performance practice of Early Music as well as to support the scientific research in the Early Music Movement (15th - 18th centuries).

The project mission is to unite education, scientific and performance activities of Vienna's famous Music University with the activities of the following institutions: Academy of Performing Arts in Bratislava, The Early Music Ensembles Collegium Musicum Vienna and the Musica Aeterna Bratislava. An important feature of the project Accentus Musicalis is to popularise a scientific edition of critical scores with music of 17th century that has been established at the Vienna music university since 1998 with a title Wiener Edition Alter Musik.

“Accentus Musicalis” is organising within the years 2010-2012 a series of workshops, concerts and scientific activities, which distinctly help in the preservation of Middle European Early Music’s Heritage. The project brings together students, scientists, performers and lectures from the cross-border Austrian - Slovak region and helps to improve their mutual cooperation.

Project Motivations

The educational situation in Vienna and Bratislava has a different background. However the authentic interpretation of Early Music (15th - 18th centuries) is not at the centre of interest in both places. Series of workshops organized within the project are focusing on the development of different techniques of Early Music interpretation. The scientific approach of understanding Early Music is a second important aim of the project. There are reputable international workshop lectors involved in teaching within the workshops.

¹ M.A.E.D. – Music Analysis and Exile Documentation Research Center

Project Goals

There has been set up following project goals in order to ensure the continual preservation and cultivation of the mutual European cultural heritage concentrated in the Early Music:

1. to support scientific research on 15th and 18th century music coming from the cross-border regions;
2. to organise workshops focusing on different interpretative techniques of Early Music;
3. to give students the chance to perform with specialized ensembles on Early Music;
4. to let students experience a real recording situation provided by a highly professional music master team.



Target Groups and the Project’s Impact on the Target Groups

The project target groups consist of students, musicologists, pedagogues of both universities, conservatories and other specialized music schools as well as all people interested in art and culture. All the target groups have an important influence on preserving, and cultivating the European’s cultural heritage of the 15th - 18th century. The project gives an opportunity to enlarge the knowledge of the interpretation of Early Music as well as to intensify the mutual contacts between students, teachers and other involved parties.



Project’s Impact on the Cross-border Regions

The project has set up two main goals considering its impacts on the cross-border region:

1. to intensify the scientific and educational cross-border cooperation in the area of Early Music,
2. to develop the knowledge of editorial work with historical music documents.

Synergies

The project tries to bring together all cultural, educational and scientific organizations and institutions in the Slovak-Austrian cross-border region whose mission is cultivation, authentic interpretation and popularization of an important cultural heritage as it is in the case of Early Music:

- ◆ International Society for Music Research
- ◆ Institutions, music ensembles, music festivals and events on Early Music, for instance: Innsbrucker Festwochen der alten Musik, Internationale Barocktage Stift Melk, Resonanzen - Wiener Konzerthaus, Trigionale - Kärnten, Musica Sacra - St. Pölten, des Centre de Musique Baroque Versailles, Holland Festival of Early Music Utrecht, Festival Wiener Klassik, Tage Alter Musik Sopron, Medzinárodné hudobné slávnosti Praha, Bach Tage Berlin, Barockfest Münster, Swedish Baroque Festival, Bratislavské hudobné slávnosti, Akadémia starej hudby Masarykovej univerzity v Brne, Musica Florea Praha, Czech Ensemble Baroque, Centrum starej hudby v Bratislave, Festival Dni starej hudby v Bratislave.



Sustainability of Cross-border Structures, Relationships and Activities

A long term mutual cooperation will be provided thanks to the two years project's cooperation between the Vienna and Bratislava music universities as well as the cooperation of the two specialized Early Music Ensembles Musica aeterna Bratislava and Collegium musicum Vienna and other involved parties. Two years of project cooperation will intensify and deepen the mutual contacts between musicologists, teachers, students and interpreters from cross-border regions but not only in the area of Early Music but in the area of music art in general.



Mutual Use of Project Results After the Project's Finalization

The following non-profit products will be issued in the time of project realization: CDs and DVDs from the workshops, two symposium textbooks, two critical editions and one scientific publication. These products will not serve only as an evidence of the project realizations but will help in the professional career to all students, interprets, scientists involved.



ACTIVITIES REALIZED IN 2010

Pilot Presentations of the Project Accentus Musicalis in Vienna and Bratislava

19. 11. 2010, 15:00

at the Mozart Hall of the Austrian Embassy in Bratislava

20. 11. 2010, 15:00

at the House of Music in Vienna (Haus der Musik)

Pilot Concerts of Early music's Ensembles Musica Aeterna Bratislava and Collegium Musicum Vienna

19. 11. 2010, 19:00

at the Concert Hall „Dvorana“ at the Bratislava music university
(HTF VŠMU)

20. 11. 2010, 19:00

at Peter's Church in Vienna (Peterskirche Wien)



PLANNED ACTIVITIES IN 2011, 2012

THREE PRACTICAL WORKSHOPS

- ◆ Workshops with different focus organized in the year 2011 in Austrian-Slovak cross-border region: Dolná Krupá-Trnava, Eisenstadt, Schloss Hof, Bratislava (focus on keyboard instruments, string instruments, wind instruments, editorial principles used in the "Wiener Edition Alter Musik" etc.)
- ◆ One of the main goals is to enliven a way of authentic interpretation of Early Music (discussion on style interpretations, appropriate interpretation of period's embellishments, activation of cultural-historical context in connection with the performance of musical pieces etc.)
- ◆ Key feature is a popularization of the music edition "Wiener Edition Alter Musik" that has been created from 1998 on at the Vienna music university (MDW)
- ◆ Workshops give students an opportunity to perform with specialized ensembles on Early Music
- ◆ Workshops give students the chance to experience a real recording situation provided by a highly professional music master team
- ◆ Workshops consist of workshop lessons, rehearsals, final workshop concert and workshop evaluation



ONE THEORETICAL WORKSHOP

Editors of "Wiener Edition Alter Musik" with other specialists on editorial techniques give lectures on the editorial practice at the Bratislava music university (HTF VŠMU)

TOPICS:

- ◆ Basic and advanced knowledge of editorial techniques and problems with manuscripts and old printed editions
- ◆ Principles of modern editions concerning Early Music
- ◆ Historical context, different interpretation of Early Music manuscripts



MUSICOLOGICAL SYMPOSIUM AT THE VIENNA MUSIC UNIVERSITY (MDW)

Musicological symposium focusing on different Early Music topics with the participation of twenty musicologists from around Europe

TOPICS:

- ◆ Current problems of Early Music interpretation, papers focusing on Early Music editions
- ◆ Presentation of musicological research realized within the year 2011 at the Bratislava music university (HTF VŠMU)
- ◆ Papers on Early Music focusing on Austrian-Slovak cross-border region
- ◆ At the end of the symposium a festive lecturers' and students' concert will be arranged



MUSICOLOGICAL SEMINAR „PRESENTATIONS-CONFRONTATIONS“ AT THE BRATISLAVA MUSIC UNIVERSITY (HTF VŠMU)

- ◆ Topic: "The influence of Slovakian music in Europe and the influence of European music in Slovakia in 15th -18th century".
- ◆ Seminar with the participation of international musicologists
- ◆ Students workshops will be given within a seminar



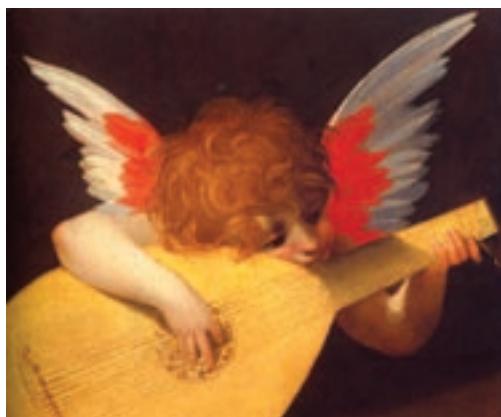
MUSICOLOGICAL RESEARCH AT THE BRATISLAVA MUSIC UNIVERSITY (HTF VŠMU)

- ◆ Musicological research will monitor a situation of the development of Early Music in the Slovak-Austrian cross-border region in the 15th – 18th century in areas which have not been researched up to now. One of the goals is to popularize composers who are less well-known today. This research will build a mutual Early Music cultural heritage. Research will also intensively point at the historical connection of the two music centers - Vienna and Bratislava. This will fill a gap in music historiography. Research outputs will be presented in a monography and two critical editions.



OUTPUTS

- ◆ CDs, DVDs from workshops, proceedings of Vienna's scientific symposium, report of Bratislava's scientific seminar, monography of musicological research realized at Bratislava music university (HTF VŠMU) as well as the publishing of two critical editions. All these outputs will be presented as non-profit products.



Rosso Fiorentino, *Musizierender Engel*, Italien um 1521/24. Florenz, Galleria degli Uffizi

TIME PLAN

**9TH -12TH MARCH 2011,
TRNAVA – DOLNÁ KRUPÁ (SK)**
Workshop focusing on wind instruments

**23RD -26TH MARCH 2011,
EISENSTADT (AT)**
Workshops focusing on keyboard instruments

**27TH -30TH APRIL 2011,
SCHLOSS HOF (AT)**
Workshop focusing on string instruments

**5TH -7TH OCTOBER 2011,
BRATISLAVA (SK)**
Workshop focusing on editorial principles used in
Wiener Edition Alter Musik

**16TH -19TH NOVEMBER 2011,
VIENNA (AT)**

Musicological Symposium at the
Vienna music university (MDW)

**8TH -9TH FEBRUARY 2012,
BRATISLAVA (SK)**

Musicological Seminar at the
Bratislava music university (HTF VŠMU)

**JANUARY 2011 – FEBRUARY 2012,
BRATISLAVA (SK)**

Musicological research at the
Bratislava music university (HTF VŠMU)



PARTNER-INSTITUTIONS

UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST WIEN University for Music and Performing Arts in Vienna

The University for Music and Performing Arts in Vienna (MDW) is one of the biggest art universities in the world. The university is offering a wide range of educational possibilities in the area of music and performing arts. High level of education is provided thanks to the continuing educational and scientific research.

Its graduates are year by year accepted to play in prominent orchestras and show the top results in different world competitions. Students of performing arts have also been awarded in recent times with significant awards. University teachers and scientists are welcome to give lectures at world congresses and publish in reputable periodicals.

M.A.E.D. MUSIC ANALYSIS AND EXILE DOCUMENTATION RESEARCH CENTER Scientific centre at Vienna music university (MDW)

M.A.E.D. was established by Prof. Dr. Gerold Gruber in 2007 as a scientific centre at the Institute for Analysis, Theory and History of Music (MDW). Within 2009, 2010 it organized following activities: The international conference of the "Word and Music Association", The Bohuslav Martinů Festival with a cooperation of the Czech Centre in Vienna, The International Film Music Symposium Vienna, and a conference on Marcel Proust's influence on new music.

With a cooperation of the charity organization exil.arte M.A.E.D. examines and documents the musical heritage of exiled composers and created a database of musical works. In a cooperation with the Arnold Schönberg

Centre M.A.E.D. has co-created a critical edition on Schönberg's works (25 volumes). M.A.E.D. also publishes a yearbook on exiled composers and prepares to publish a "Dictionary on Musical Forms".

COLLEGIUM MUSICUM (MDW)

Collegium musicum MDW was established in 2004 by Prof. Ingomar Rainer at the Department for Historical Music Practices at MDW. Its members are students, graduates and lecturers of MDW. The mission of the ensembles is to perform music of different epochs in the authentic form which means that music should be performed according to style and technical interpretation of its time. In these Early Music compositions historical instruments are often used. The repertoire consists of 17th to 20th century music. It performs in different music formations from duo to chamber orchestra. The Collegium musicum has introduced itself with its opera productions in "Schönbrunner Schlosstheater", with its own programs in the Wiener Musikverein, with baroque music in the Palais Liechtenstein, with modern music in the Arnold Schönberg Centre.

VEREIN FÜR THEORIE UND MUSIKALISCHE INTERPRETATION Society for Theory and Music Interpretation (MDW)

The Society for Theory and Music Interpretation (MDW) was founded by Ingomar Rainer and Dieter Torkewitz in 2006 at the Institute for Analysis, Theory and History of Music at MDW. Its mission is to support cultural activities in connection with an intensive theoretical reflection. The society organized in 2007 and 2008 the following symposiums: „In the Shadow of Art Work“ I. and II. The major goal is to create a unity between art and science. The MDW has given a grant under the label "Univision" to the society in 2009 organizing an interdisciplinary project on music production in the postmodern era under the title „Between arrangements and recycling“. This autumn the project will be developed under the title „Crossover“.

MUSICA AETERNA

The ensemble Musica Aeterna was established in 1973 by Professor Ján Albrecht. From 1989 onwards the ensemble has been using original instruments from the 17th and 18th centuries, or their copies. Its repertoire embraces European music from the early 17th century to the classic period. Rediscovered compositions of Slovak authors are presented in concerts and recordings of Musica Aeterna as well. Artistic director and leader is Peter Zajíček.

Musica Aeterna has been successfully cooperating with the Centre of Baroque Music in Versailles for several years, as well as with other foreign partners (Festival van Vlaanderen, Holland Festival of Early Music Utrecht, Festival Wiener Klassik, Carinthischer Sommer Villach, Days of Early Music Sopron, International Early Music Festival Prague, Bach Tage Berlin, Bachfest Leipzig, Swedish Baroque Festival Malmö etc.).

Famous conductors and soloists, specialists in the field of Early Music, regularly appear with Musica Aeterna (Alfredo Bernardini, Christophe Coin, Paul Colléaux, Richard Fuller, Enrico Gatti, Martin Gester, Paul Goodwin, Edward Higginbottom, John Holloway, Jan Kleinbussink, Catherine Mackintosh, Charles Medlam, Siegfried Pank, Andrew Parrott, Christophe Rousset, Olivier Schneebeli, Simon Standage, Melvyn Tan, John Toll).

Many of the more than 15 CD recordings were awarded prestigious international prizes, e.g. in 1994, 1995 and 2002 the Diapason d'Or for the complete Concerti Grossi by Georg Muffat.

International critics highly acclaim the artistic results and musicianship of Musica Aeterna, considering it one of the leading Early Music ensembles in Europe.



VYSOKÁ ŠKOLA MÚZICKÝCH UMENÍ V BRATISLAVE

Academy of Performing Arts in bratislava

The Academy of Performing Arts in Bratislava (VŠMU) is the oldest art university in Slovakia. It was founded in 1949 and originally was formed by the music theatre faculty. Nowadays the studies include music, dance, drama and film arts.

Many significant personalities of Slovak artistic life (composers, interpreters, actors, stage directors, conductors etc.) have been teaching at the institution. VŠMU has raised graduates who helped the growth and flourishing of professional artistic institutions (Slovak Philharmonic, Slovak National Theatre, Slovak Philharmonic Choir, Musica aeterna etc.). Many of them are well-known on international concert and opera stages (G. Beňačková, P. Mikuláš, A. Kučerová etc.). Due to the international profile of VŠMU cooperation are established with other music universities in Czech Republic, Germany, Austria, France, Finland, Norway etc.

In recent years different research centers of VŠMU organize scientific conferences, symposiums and publications. Pedagogues of the Department for Theory of Music at the Music and Dance Faculty of VŠMU has significantly contributed to reception of musical culture thanks to researches provided in the area of music theory, music analysis, music historiography, music aesthetics, theory of music interpretation, organology etc.



WIENER EDITION ALTER MUSIK VIENNA EDITION ON EARLY MUSIC

Scientific edition of critical scores with music of 17th century has been established at the Vienna music university (MDW) since 1998. The publishers are Rudolf Hofstötter and Ingomar Rainer.

The publishers use very strict principles of modern editions, especially concerning key, signatures, signs of mensuration, choice of clefs, scoring etc. All commentaries are to find in the appendix. There is no use of modernizing or transcription or realization of the figured bass in the sense of a "practical edition". The aim is to present an authentic material for the interpreter.

The edition fills the gap in the presentation of the heritage of central European musical culture.



ACCENTUS MUSICALIS

Imprint & Contact

Univ. Prof. Gerold Gruber, PhD.

Project leader, co-creator of the project concept, project's co-organizer
gerold.gruber@accentusmusicalis.eu

Mgr. Jana Gajdošíková

Initiator, co-creator of the project concept, project's co-organizer
jana.gajdosikova@accentusmusicalis.eu

Lucia Lajčáková

Co-creator of the project concept, project's co-organizer
lucia.lajcakova@accentusmusicalis.eu

www.accentusmusicalis.eu

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Lothringerstraße 18
1030 Wien

Telefon: (+43/1) 711 55-3510

Fax: (+43/1) 711 55-3598

Design: Iby-Jolande Varga

Umschlag: Meister der weiblichen Halbfiguren, Drei musizierende Damen,
Niederlande um 1520/25. Rohrau, Graf Harrach'sche Gemäldegalerie

PROJECT PARTNERS



STRATEGIC PARTNERS



This project is supported by the following EU-program:



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



creating the future

Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit SLOWAKEI - ÖSTERREICH 2007-2013

Program cezhraničnej spolupráce SLOVENSKÁ REPUBLIKA - RAKÚSKO 2007-2013